

# WETTBEWERB: KLIMAAKTIVE 2019 KOMMUNE



Ein Wettbewerb des  
Bundesumweltministeriums  
und des Deutschen Instituts  
für Urbanistik

## WETTBEWERB UND KATEGORIEN

Der Wettbewerb „Klimaaktive Kommune 2019“ läuft. Gesucht werden klimaaktive Kommunen mit vorbildlichen Projekten zum Klimaschutz und zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels! Bis zum 31. März 2019 sind Städte, Landkreise und Gemeinden deutschlandweit aufgerufen, sich mit erfolgreich realisierten und wirkungsvollen Maßnahmen und Projekten am Wettbewerb zu beteiligen. Initiatoren sind das Bundesumweltministerium und das Deutsche Institut für Urbanistik. Kooperationspartner sind der Deutsche Städtetag, der Deutsche Landkreistag und der Deutsche Städte- und Gemeindebund.

Bewerbungen sind in vier Kategorien möglich. In allen Kategorien sind innovative Projekte von besonderem Interesse. Ausdrücklich gewünscht sind ebenfalls Kooperationsprojekte, bei denen die kommunale Verwaltung mit weiteren Akteuren (z. B. Vereinen, Verbänden, Kammern, Handwerk) und/oder mit anderen Kommunen sowie mit kommunalen Unternehmen zusammenarbeitet.

### Kategorie 1 „Ressourcen- und Energieeffizienz in der Kommune“

Vorbildliche Maßnahmen zur Minderung des Ressourcen- bzw. Energieverbrauchs in Kommunen, z. B. in den Bereichen Stadtplanung und -entwicklung, Mobilität und Fuhrpark oder Infrastruktur. Ebenso gefragt sind erfolgreich umgesetzte Projekte in der Abfall- und Abwasserwirtschaft, in Industrie- und Gewerbegebieten sowie durch Kopplung verschiedener Sektoren. Die Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz kann dabei beispielsweise mit technischen, organisatorischen oder sozialen Maßnahmen verbunden sein.

### Kategorie 2 „Klimaanpassung in der Kommune“

Erfolgreiche kommunale Ansätze, die das Querschnittsthema der Anpassung an die Folgen des Klimawandels – wie stärkere und häufiger auftretende Starkregenereignisse, Stürme, Hitzewellen oder Trockenperioden – vor Ort voranbringen. Eingereicht werden können z. B. konkrete Maßnahmen, handlungsfeldbezogene oder fachübergreifende Strategien, planerische Instrumente oder Modellprojekte, um den Schutz

der Bevölkerung sowie die Robustheit von Gebäuden, Infrastrukturen, Natur- und Erholungsräumen gegen zukünftige Extremwetterereignisse zu stärken. Synergien von Klimaanpassung und Klimaschutz sind wünschenswert.

### Kategorie 3 „Kommunale Klimaaktivitäten zum Mitmachen“

Vorbildliche Aktionen, um Menschen zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen und/oder Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels zu motivieren, z. B. kommunale Kampagnen oder spezifische Angebote. Die Mitmach-Projekte können auch in Kooperation mit kommunalen Unternehmen oder anderen Dritten organisiert sein.

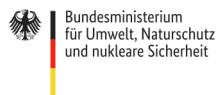
### Sonderpreis „Klimafreundliche kommunale Beschaffung“

Erfolgreich umgesetzte Projekte, rund um das Thema kommunale Beschaffung: Hier kann die Verankerung im öffentlichen Vergabeverfahren ebenso im Mittelpunkt stehen wie zum Beispiel klimagerechte Standards bei Neubau und Sanierung, beim Mobilitäts- und Fuhrparkmanagement, beim Ausbau der IT-Infrastruktur oder der Verpflegung. Gefragt sind auch interkommunale Einkaufsgemeinschaften oder solche zwischen Kommunen und anderen Einrichtungen.

Bitte beachten Sie, dass Projekte, die zu einem Großteil aus Mitteln des Bundesumweltministeriums finanziert werden (z. B. Kommunalrichtlinie oder Förderprogramm für Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels), nicht ausgezeichnet werden können. Weiterentwicklungen sowie Maßnahmen, die sich aus Förderprojekten ergeben haben, sind dagegen willkommen. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Kategorien sowie zu den konkreten Anforderungen finden Sie in den Bewerbungsformularen.

Die gesuchten Klimaprojekte sollen andere Kommunen und Akteure im kommunalen Umfeld anregen, neue Ideen auf ihre eigenen Situationen zu übertragen und zu realisieren. Die erfolgreiche Umsetzung des Projektes soll durch Daten und Fakten sowie die Darstellung der spezifischen Rahmenbedingungen vor Ort belegt werden. Wenn möglich, sollen die bereits realisierten CO<sub>2</sub>-Minderungen aufgezeigt werden. Bei Projekten zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels soll erläutert werden, wie durch die umgesetzten Maßnahmen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

den Auswirkungen von Klimafolgen entgegengewirkt werden bzw. die Anpassungsfähigkeit gestärkt werden kann.

## BEWERBUNGSVERFAHREN

Zu jeder Kategorie gibt es einen speziellen Bewerbungsbogen mit weiteren Hinweisen. Sollten Sie mit mehreren Projekten am Wettbewerb teilnehmen wollen, ist jeweils eine separate Bewerbung erforderlich. Sie haben schon einmal teilgenommen? Kein Problem. Es gibt keinen Ausschluss für vorherige Teilnehmende – auch nicht für Gewinnerkommunen der Vorjahre. Eine erneute Bewerbung ist außerdem mit Projekten, die schon einmal eingereicht, aber nicht ausgezeichnet wurden, möglich. Die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter: [www.klimaschutz.de/wettbewerb2019](http://www.klimaschutz.de/wettbewerb2019)

## JURY

In der Jury sind folgende Institutionen vertreten:

- Bundesumweltministerium
- Umweltbundesamt
- Deutscher Städtetag
- Deutscher Landkreistag
- Deutscher Städte- und Gemeindebund

## AUSWAHL

Die Jury trifft eine Auswahl aus allen eingegangenen Bewerbungen. In den Kategorien eins bis drei sollen je drei Kommunen für die Prämierung ausgewählt werden. Der Sonderpreis „Klimafreundliche kommunale Beschaffung“ wird einmal vergeben. Falls in einer Kategorie keine oder keine auszeichnungswürdigen Bewerbungen eingereicht werden sollten, besteht die Möglichkeit, in einer anderen Kategorie weitere Prämierungen vorzunehmen.

## PRÄMIERUNG

Für die Auszeichnung der Preisträger stehen insgesamt 250.000 Euro und damit 25.000 Euro je Preisträger zur Verfü-

gung. Das Preisgeld soll wieder in Klimaprojekte investiert werden. Die Preisträger werden vor der Preisverleihung gebeten, die Maßnahmen zu benennen. Damit markiert die Preisverleihung nicht das Ende der Aktivitäten, sondern ist gleichzeitig Startschuss und Motivation für das Weitermachen, Optimieren und für neue Aktivitäten.

Die Gewinner werden im Rahmen einer öffentlichen Preisverleihung auf der 12. Kommunalen Klimakonferenz, voraussichtlich am 5. November 2019 in Berlin, bekannt gegeben und ausgezeichnet. Alle Wettbewerbsteilnehmenden werden rechtzeitig vor der Veranstaltung darüber informiert, ob sie eine Auszeichnung erhalten.

## INITIATOREN

Mit dem Wettbewerb „Klimaaktive Kommune“ erhalten Städte, Landkreise und Gemeinden eine Bühne für ihre besonders vorbildlichen, innovativen und wirkungsvollen Klimaprojekte. Der Wettbewerb ist Teil der Nationalen Klimaschutzinitiative, mit der das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Vorhaben initiiert und fördert, um Energie effizienter zu nutzen und Emissionen zu mindern. Ziel der Bundesregierung ist es, bis 2050 die Treibhausgasemissionen in Deutschland um 95 Prozent gegenüber 1990 zu reduzieren.

Die kommunalen Klimaschutzanstrengungen sind von enormer Wichtigkeit, um die nationalen und internationalen klimapolitischen Ziele zu erreichen. Gleichzeitig stehen die Kommunen vor der Herausforderung, den bereits jetzt auftretenden Folgen des Klimawandels mit konkreten Anpassungsstrategien zu begegnen und ihre Zukunftsfähigkeit zu gewährleisten.

Durchgeführt wird der Wettbewerb vom Deutschen Institut für Urbanistik. Es steht seit über 40 Jahren als Forschungs-, Fortbildungs- und Informationseinrichtung für Städte, Landkreise, Gemeinden, Kommunalverbände und Planungsgemeinschaften zur Verfügung und beschäftigt sich als größtes Stadtforschungsinstitut im deutschsprachigen Raum auf wissenschaftlicher Ebene praxisnah mit allen Aufgaben, die Kommunen zu bewältigen haben und bietet ihnen ein breites Spektrum von Leistungen an.

## BEWERBUNGSSCHLUSS: 31. MÄRZ 2019

Die Bewerbungsunterlagen stehen zum Download unter [www.klimaschutz.de/wettbewerb2019](http://www.klimaschutz.de/wettbewerb2019) bereit. Ihre Bewerbung senden Sie bitte per Post oder E-Mail an:

Deutsches Institut für Urbanistik  
Auf dem Hunnenrücken 3, 50668 Köln  
E-Mail: [klimaschutz@difu.de](mailto:klimaschutz@difu.de)

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## KONTAKT

Fragen zum Wettbewerb beantwortet Ihnen gern das Wettbewerbsteam:  
Tel.: 0221/340 308-12  
E-Mail: [klimaschutz@difu.de](mailto:klimaschutz@difu.de)  
Internet: [www.klimaschutz.de/wettbewerb2019](http://www.klimaschutz.de/wettbewerb2019)

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Deutsches Institut für Urbanistik  
Gestaltung: Irina Rasimus  
Kommunikation, Köln  
Fotografie: © Cornelius/fotolia.com  
Stand: Januar 2019

## KOOPERATIONSPARTNER

